

GSP.Z-01-373-3 Kapitel 4: Zusammen leben

Antragsteller*in: Svenja Appuhn (Hannover RV)

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 372 bis 375:

(218) Digitalisierung und Automatisierung können helfen, Arbeitsabläufe im Gesundheitswesen zu vereinfachen und Arbeitsbedingungen zu verbessern, und so dazu beitragen, ~~den Fachkräftemangel~~ die Arbeitsbelastung von Fachkräften im Gesundheitswesen zu bekämpfen. Mithilfe der Koordinierung und des Abgleichs von Kapazitäten und der Übernahme von unterstützenden Tätigkeiten durch Robotik

Begründung

Den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen können wir nur durch ausreichend Ausbildungsplätze, gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne bekämpfen. Neue Technik kann immer nur eine Unterstützung sein, nie aber einen Menschen ersetzen.

weitere Antragsteller*innen

Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Julian Mensak (Hannover RV); Annemay Maylyn Voigt (KV Rotenburg/Wümme); Lilly Pietsch (Hannover RV); Pippa Schneider (KV Göttingen); Hauke Köhn (Hannover RV); Konstantin Mallach (KV Göttingen); Uwe Dietrich (KV Hildesheim); Christina Johanne Schröder (KV Wesermarsch); Rênas Sahin (KV Köln); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Margaux Jeanne Erdmann (KV Braunschweig); Gabriele Raasch (KV Schwerin); Hans-Joachim Hoffmann (Hannover RV); Swantje Henrike Michaelsen (Hannover RV); Nils Pagels (KV Göttingen); Felix Hötter (KV Göttingen); Pia Scholten (Hannover RV); Lorenz Berger (KV Göttingen); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.